

Im Bernerinnen Duell gewinnt Jasmin Gäumann

Am Sonntag 29. April 2018 fand das erste Frauen- und Meitli Schwingfest auf dem Schulareal Widi in Frutigen in Zusammenarbeit mit dem Schwingklub Frutigen statt.

Auf dem selben Platz nahmen bereits am Samstag 200 Jungschwinger am Frutigter Jungschwingerstag teil. Dieser wird im Turnus zwischen Frutigen, Adelboden, Reichenbach sowie Aeschi durchgeführt.

Das OK der Berner Schwingerinnen mit der Präsidentin Franziska Ruch nutzte die Gelegenheit mit der Zusammenarbeit vom Schwingklub Frutigen und konnte sich um einen schönen Gabentempel im Gesamtwert von mehreren Tausend Franken kümmern.

Bei schönem Wetter, welches bis nach der Rangverkündigung gehalten hat, konnten die ca. 850 Zuschauer in einer herrlichen Kulisse spannende Wettkämpfe auf 4 Plätzen verfolgen. Dazwischen spielte das SQ Wilerguess, welches auch die Rangverkündigung unterstreichte. Mit einer kurzen Mittagspause konnten sich die Schwingerinnen und Zuschauer von feinen Grilladen und ebenso feinem Salatbuffet verköstlichen.

137 Teilnehmerinnen – Rekordteilnehmerinnenzahl

Es waren 137 Athletinnen und Athleten am Start. Und wieder konnte ein neuer Teilnehmerinnenrekord verbucht werden. Das Ambiente und die Stimmung unter den Zuschauern sowie den Schwingerinnen war sehr gut und es konnte an die letztjährige Form angeknüpft bzw. die Form des Hallenschwinget von Basel angeknüpft werden.

Frauen: 51 Teilnehmerinnen – 15 Kranzerinnen

Nach 3 Gängen führte die Lokalmatadorin Franziska Ruch mit 29.00 Punkten ein Viertel vor Michelle Brunner, Manuela Egli, Rebekka Wälti und Melissa Klossner. Dicht gefolgt von Sarah Wisler und Andrea Deck mit 28.50 Punkten. Das Ganze Feld war sehr dicht beisammen. Es konnten spannende Kämpfe für den Nachmittag erwartet werden. Leider gab es keine Neukranzerinnen, jedoch waren ein paar Schwingerinnen kurz davor. Vielleicht klappt dies beim nächsten Fest!

Schlussgang:

Im Schlussgang standen sich zwei Bernerinnen gegenüber, welche ebenfalls Punktegleich waren. Jasmin Gäumann, Häutligen, hatte 3 gewonnene und 2 gestellte Gänge. Ihre Gegnerin, Diana Fankhauser, Chesalles sur Oron, hatte 4 gewonnene und einen verlorenen Gang. Nach 5:30 Minuten konnte Jasmin Diana zu Fall bringen und mittels überdrehen am Boden den Sieg für sich entscheiden.

M1: 30 Teilnehmerinnen

Nach drei Gängen führten mit einem makellosen Notenblatt von 30.00 Punkten Angela Riesen und Tanja Widmer. Alexandra Gosteli folgte diesen mit 29.25 Punkten und Lea Bühler und Corina Linggi folgten mit 28.75 Punkten.

Schlussgang:

Im Schlussgang standen sich Angela Riesen, Bernerinnen, Helgisried, und Daniela Föhn, SK Urschweiz, Rickenbach, gegenüber. Diese Paarung sahen die Zuschauer bereits im ersten Gang, welcher Angela für sich entscheiden konnte. Auch im Schlussgang konnte Angela auf das Gut des Kampfrichters ziehen und Daniela lag am Boden. Also stand bei den Meitli 1 ebenfalls eine Bernerin als Siegerin fest.

M2: 34 Teilnehmerinnen

Die Führung nach drei Gängen lag ebenfalls bei zwei Schwingerinnen. Dies waren Angela Frei und Livia Grüter mit 29.75 Punkten. Auf den Fersen waren ihnen Manon Christ mit 29.50 Punkten und 8 Schwingerinnen mit 28.50 Punkten.

Schlussgang:

Im Schlussgang standen sich zwei vom SK Steinhuserberg gegenüber. Zum einen Livia Grüter, Buttisholz, welche mit 5 gewonnenen Gängen in die Entscheidung ging, und Larissa Zemp, Ebnet, welche 4 gewonnene und 1 verlorenen Gang hatte. Der Schlussgang war ebenfalls sehr schnell entschieden, indem Livia im ersten Zug Larissa nach 6 Sekunden auf dem Rücken hatte.

Zwergli: 22 Teilnehmer/innen, 20 Mädchen, 2 Knaben

Nach drei Gängen waren auch bei den Jüngsten die Teilnehmerinnen dicht beisammen. Mit einem tadellosen Notenblatt von 30.00 Punkten führte Angelina Ziegler vor Joana Niederberger und Ronja Zürcher, welche 29.75 Punkten hatten, und Jolina Zemp mit 29.50 Punkten.

Schlussgang:

Es standen sich Ronja Zürcher SK Huttwil, Gondiswil, und Joana Niederberger, SK Hergiswil, Dallenwil, gegenüber. Beide hatten zuvor keinen Gang verloren. Nach ca. einer Minute brachte Joana Ronja mit dem Kurz zu Fall und konnte sich so den Sieg sichern.

Natalie Siffert

Medienchefin EFSV